

Suhl, den 11. Februar 2014

Pressemitteilung zum Denkmal „Portalgebäude“

Wir wollen keine Ruine in der City

Wir Freien Wähler werden weiter konsequent den Weg weiter gehen, alles in unserer Kraft Stehende zu tun, das denkmalgeschützte Portalgebäude des Hauses Philharmonie zu sanieren und es künftig für städtische Zwecke zu nutzen. Dieses Gebäude gehört zum Stadtbild und prägt es mit. Wir sehen es als Pflicht an, dieses Denkmal zu erhalten und nicht zur Ruine verkommen zu lassen. Das Haus als Kulturtempel weiter zu nutzen, dazu fehlen der Stadt die Finanzmittel. Gegenüber steht das CCS. Aber auch künftig wird das geschichtsträchtige Portalgebäude für die Öffentlichkeit zugänglich sein.

In Suhl wurde seit 1990 bereits genug bedenkenlos abgerissen. Einiges würde heute mit großer Wahrscheinlichkeit auf der Denkmalliste stehen. Die finanzielle Hilfeleistung des Freistaates für die Sanierung unseres Stadtzentrums ist nicht für die Ewigkeit versprochen. Wer wie CDU-Stadträte Zweifel an dem doch eigentlich weit vorangeschrittenem Vorhaben sät, der muss in Kauf nehmen, dass dieses geschichtsträchtige Haus verfällt und eines Tages abgerissen wird. Oder ist das die Absicht? Wer dies sehenden Auges in Kauf nimmt, hilft mit, Suhler Identität zu zerstören.

Im Übrigen lassen wir auch das Argument nicht gelten, dass wir ein „totes Lagerhaus“ mitten in der Stadt für Millionen finanzieren. Es liegt doch an Verwaltung und an uns Bürgern, wie lebendig wir dieses Haus werden lassen. Und im Übrigen dürfen wir nicht vergessen, dass das Stadtarchiv in Goldlauter nur provisorisch in einer ehemaligen Schule untergebracht ist und das jetzige Magazin des Waffenmagazins nur noch mit einer Ausnahmegenehmigung betrieben werden darf.

Ingrid Ehrhardt, Fraktionsvorsitzende